



# Netz-Nachrichten

Jahrgang 3

1-12

September 2000

Nr. 3

ZB MED

## Inhalt

Berichte der DNGfK- Geschäftsstelle .....	3
Neue Mitglieder des DNGfK gem. e.V. ....	4
Gesundheitsförderung durch Stressbewältigung: Pilotprojekt im Städtischen Klinikum Dresden-Neustadt	5
Ergebnisse der Mentorentätigkeit im St. Josef Krankenhaus Moers (Teil 2) .....	6
Seniorenprojekt „Fit im Alter“ der Heinrich-Heine-Klinik Neu Fahrland .....	7
Neu im DNGfK: Klinikum Memmingen .....	8
Erfahrungsaustausch im Regionalnetz Berlin/Brandenburg .....	9
Parallele Patienten- und Mitarbeiterbefragungen .....	9
Kunst und Kultur im Krankenhaus .....	10
Bundesweiter Innovations- wettbewerb der AOK und Ärztekammer Berlin .....	12
Veranstaltungshinweise .....	12

B.A  
5036

ZB MED

## Von Athen nach Kopenhagen

Vom 14. bis 16. Juni fand in Athen die 8. Internationale Konferenz Gesundheitsfördernder Krankenhäuser mit 306 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 33 europäischen und 6 außereuropäischen Ländern statt. Die Internationalen Konferenzen des Health Promoting Hospitals (HPH)-Netzwerkes der WHO sind wichtige Meilensteine für die Gesundheitsfördernden Krankenhäuser der europäischen Region und zunehmend darüber hinaus. Diese Veranstaltungen dienen dem internationalen Erfahrungsaustausch und der gemeinsamen Beratung strategischer Ziele. In Zeiten rapider Umbrüche in der Krankenhauslandschaft ist es gut zu wissen, Mitglied einer europäischen Gemeinschaft stationärer Einrichtungen zu sein, die sich dem Konzept der humanistischen Gestaltung der Gesundheitsförderung der Patienten, der Mitarbeiter und der Bevölkerung im regionalen Umfeld verschrieben hat.

### Fragen, die uns bewegen

Aber nicht wenige – auch deutsche – Mitgliedskrankenhäuser bewegen zunehmend solche Fragen wie:

- Welchen Nutzen bringt mir die Mitgliedschaft im nationalen und internationalen HPH-Netz für die aktuelle Problembewältigung und Existenzsicherung meiner Einrichtung?

- Können wir unser Konzept einer umfassenden Patienten-, Mitarbeiter- und Umgebungsorientierung unter den Bedingungen der Einführung fallpauschalierender Vergütungssysteme („DRGs“) überhaupt noch realisieren, ohne das eigene Krankenhaus durch unsere „zusätzlichen“ Dienstleistungen existenziell zu gefährden?
- Welche Position haben wir als Gesundheitsfördernde Krankenhäuser zu den verschiedenen Varianten bzw. Modellen der Qualitätsbewertung von Krankenhäusern bzw. der Einführung von Qualitätsmanagementsystemen im Krankenhaus?

Die Athener Konferenz hat mit ihrem Rahmenthema „Gesundheitsfördernde Krankenhäuser auf dem Weg ins 21. Jahrhundert“ versucht, Antworten auf solche Fragen zu finden.

In seinem Grundsatzreferat hat Professor Pelikan (Wien) die Entwicklung, Erfolge und Probleme der HPH-Bewegung überzeugend dargestellt (s. <http://www.univie.ac.at/hph>). Für die Zukunft wird auch unter den veränderten Rahmenbedingungen das übergreifende HPH-Konzept zur Förderung der Gesundheit der Krankenhauspatienten, Mitarbeiter und der Bevölkerung im Einzugsgebiet weiter an Bedeutung gewinnen. Es wird aber verstärkter Anstrengungen